

## Addex Pharmaceuticals Finanzergebnis 2007

**Genf, Schweiz** Addex Pharmaceuticals (SWX: ADXN), ein auf allosterische Modulation spezialisiertes Unternehmen, gab heute seine Finanzergebnisse für 2007 bekannt und bekräftigte erneut den Status seiner Produkt-Pipeline.

### Finanzielle Höhepunkte

- Nettokapitalaufnahme von 99.1 Millionen CHF im Jahr 2007
- Liquiditätsbedarf für Betriebs- und Investitionsausgaben im Jahr 2007 ohne IPO-Erlöse und zugehörige Kosten: 27.7 Millionen CHF.
- 31. Dezember 2007: Barmittel und Barmitteläquivalente in Höhe von 140.00 CHF Millionen.
- 21. Mai 2007: 137 Mio. CHF (Nettoerlöse 127 Mio. CHF) aus Börsengängen an der SWX Swiss Exchange
- 3. Dezember 2007: Vereinbarung in Höhe von 170 Mio. USD (davon 3 Millionen vorab) für die Entwicklung von Arzneimitteln gegen die Parkinson-Krankheit und nicht bezeichnete Indikationen
- 3. Januar 2008: 702 Mio. USD (davon 22 Mio. USD vorab) für Schizophrenie und nicht bezeichnete Indikationen
- Erwarteter Liquiditätsbedarf für Betriebs- und Investitionsausgaben im Jahr 2008: 25-30 Mio. CHF:

Tim Dyer, CEO, kommentierte die Situation folgendermassen: „Mit 140 Millionen CHF an liquiden Mitteln und drei wichtigen Vermögenswerten in der Hand von Partnern sind wir besser als je zuvor zum Aufbau eines nachhaltigen Geschäfts positioniert. Wir verfügen nun über ausreichend liquide Mittel, um die erwarteten Betriebskosten mindestens bis Mitte 2011 zu decken und bekräftigen unsere Absicht für 2008, einen operativen Liquiditätsbedarf im Bereich von 25-30 Millionen CHF zu erreichen, einschliesslich eines Liquiditätsbedarfs für Investitionsausgaben in Höhe von 5-7 Millionen CHF. Obgleich unsere jährlichen Betriebskosten entsprechend unserer Expansionsstrategie ansteigen, wurde unsere Finanzbedarfsvorhersage für 2008 durch eine im Januar von Merck & Co. erhaltene Vorabzahlung in Höhe von 22 Millionen CHF deutlich beeinflusst.“

### Wichtige Finanzdaten für 2007

	2007	2006	Veränderung	2H07	2H06	Veränderung
	Tausend Schweizer Franken			Tausend Schweizer Franken		
Umsatzeinnahmen	643	4'784	-87%	234	2'364	-90%
F&E-Ausgaben	(27'497)	(22'558)	22%	(14'887)	(11'943)	25%
G&A-Kosten	(10'768)	(3'126)	244%	(2'831)	(1'693)	67%
<b>Betriebsverluste</b>	<b>(37'622)</b>	<b>(20'900)</b>	<b>80%</b>	<b>(17'484)</b>	<b>(11'272)</b>	<b>55%</b>
Netto-Financerträge	2'536	355	614%	1'897	317	498%
<b>Nettoverluste für den Zeitraum</b>	<b>(35'086)</b>	<b>(20'545)</b>	<b>71%</b>	<b>(15'587)</b>	<b>(10'955)</b>	<b>42%</b>
Grundnettoverlust und verwässerter Nettoverlust pro Aktie	(6.99)	(7.19)	-3%	(2.72)	(3.55)	-23%
Beschafftes Nettokapital/ (Liquiditätsbedarf)	99'098	19'276	414%	(19'091)	30'401	-163%
Barmittel und Barmitteläquivalente	140'045	40'947	242%	140'045	40'947	242%

### Finanzübersicht für 2007

Am 21. Mai 2007 nahm Addex durch die Neuemission von 1'875'000 Aktien zum Kurs von je 73 CHF an der SWX Swiss Exchange Kapital in Höhe von 137 Millionen CHF auf. Am 31. Dezember 2007 befanden sich 5'862'492 Namensaktien von Addex mit nominal je 1 CHF im Umlauf, die an der SWX Swiss Exchange unter dem Symbol ADXN kotieren. Davon befanden sich 34 % im Streubesitz.

Nach der Schaffung einer Partnerschaft mit Merck & Co. zur Entwicklung positiver allosterischer Modulatoren (PAM) des metabotropischen Glutamatrezeptors 4 (mGluR4), um Behandlungsmethoden für die Parkinson-Krankheit und andere nicht bezeichnete Indikationen zu entwickeln, erhielt Addex eine Vorabzahlung in Höhe von 3 Millionen USD (3.5 Millionen CHF), die über einen Zeitraum von 24 Monaten ab Dezember 2007 erfasst wird.

Nach der Schaffung einer Partnerschaft mit Merck & Co. zur Entwicklung von mGluR5 PAM, um Behandlungsmethoden für Schizophrenie und andere nicht bezeichnete Indikationen zu entwickeln, erhielt Addex eine Vorabzahlung in Höhe von 22 Millionen USD (24.8 Millionen CHF), die im Januar 2008 erfasst wird.

Bis heute hat Addex 11.1 Millionen CHF über eine Partnerschaft mit Ortho-McNeil, einem Unternehmen der Gruppe Johnson & Johnson, erhalten. Beide Unternehmen werden gemeinsam mGluR2 PAM zur Behandlung von Angstzuständen und Schizophrenie entwickeln. Weitere Meilensteine und Lizenzgebühren wurden nicht näher bekanntgegeben. Die Forschungsphase der Zusammenarbeit wurde 2007 abgeschlossen, und Addex wird während der künftigen Produktentwicklung im Überwachungsausschuss sitzen.

**Der im Jahr 2007 verzeichnete Netto-Liquiditätszufluss** betrug 99.1 Millionen CHF, und Addex beendete das Geschäftsjahr 2007 mit einem Bestand an Barmitteln und Barmitteläquivalenten von 140 Millionen CHF. Der Liquiditätsbedarf für Betriebs- und Investitionsausgaben im Jahr 2007 betrug 27.7 Millionen CHF ohne IPO-Nettoerlöse (137 Millionen CHF) und zugehörige Kosten (10.2 Millionen CHF).

**Umsatzeinnahmen** bestehen hauptsächlich aus von Partnern erhaltenen Beträgen. Von 2006 bis 2007 gingen die Umsatzeinnahmen von 4.8 Millionen CHF auf 0.6 Millionen CHF zurück. Dies war vor allem auf den Abschluss der Forschungsphase für die gemeinsam mit Johnson & Johnson durchgeführte Entwicklung von mGluR2 PAM zurückzuführen.

**Forschungs- und Entwicklungsausgaben** stiegen von 2006 bis 2007 von 22.6 Millionen CHF auf 27.5 Millionen CHF, was auf die wachsende Mitarbeiterzahl und reifende präklinische und klinische Produktpipeline zurückzuführen war.

**Allgemeine und Verwaltungskosten** stiegen im Jahr 2007 auf 10,8 Millionen CHF, gegenüber 3.1 Millionen CHF im Vorjahr. Dies war hauptsächlich auf IPO-Kosten von 5.7 Millionen CHF zurückzuführen, die auf die Betriebskosten angerechnet wurden. Ein weiterer Betrag von 4.5 Millionen CHF wurde direkt auf das Eigenkapital angerechnet.

### **Pipeline-Status im Überblick**

Addex gab gestern bekannt, dass das Unternehmen den ersten präklinischen Meilenstein bei seiner Zusammenarbeit mit Merck & Co zur gemeinsamen Entwicklung eines Arzneimittels gegen die Parkinson-Krankheit erreicht hat, das am mGluR4 wirken soll. Für die Erreichung dieses Meilensteins wird Addex 250'000 US-Dollar erhalten. Gemäss den Bestimmungen dieses Vertrages, der erstmals im Dezember 2007 angekündigt wurde, erhielt Addex eine Vorauszahlung von 3 Millionen US-Dollar und ist zur Inanspruchnahme weiterer Mittel in Höhe von bis zu 106.5 Millionen US-Dollar zur Finanzierung von Forschung, Entwicklung und Zulassung des ersten für mehrere Indikationen entwickelten Präparats berechtigt. Weitere Meilenstein-Zahlungen von bis zu 61 Millionen US-Dollar wären fällig, falls ein zweites und drittes Präparat entwickelt wird. Addex hat ausserdem ein Anrecht auf nicht näher bezeichnete Lizenzgebühren für verkaufte Produkte, die aus dieser Zusammenarbeit hervorgehen. Merck ist für die klinische Entwicklung verantwortlich.

Im Jahr 2007 erreichte ADX10059, ein negativer allosterischer Modulator (NAM) des metabotropischen Glutamat-Rezeptors 5 (mGluR5), den primären Endpunkt in Phase IIa. Dadurch wurden Machbarkeitsstudien bestätigt, die zuvor an Patienten mit Migräne und gastroösophagealer Refluxerkrankung (GERD), einer allgemein als „Sodbrennen“ bezeichneten Krankheit, durchgeführt wurden. Bis heute wurden sämtliche klinischen Tests von ADX10059 unter Verwendung eines aktiven Wirkstoffs ohne Rezeptur durchgeführt. Die Entwicklung einer kommerzielleren Rezeptur begann 2007 und schreitet gut voran. Es wird erwartet, dass Phase-I-Überbrückungsstudien vor Beginn der Phase-IIb-Tests Ergebnisse liefern werden, die derzeit für Mitte 2008 geplant sind.

ADX48621, ebenfalls ein mGluR5 NAM, wird derzeit in Phase-I-Tests unterzogen. Addex gab 2007 bekannt, dass das oral verabreichte Präparat in der ersten Phase-I-Studie gut toleriert wurde. Eine kommerziellere Rezepturentwicklung von ADX48621 wird derzeit vorbereitet, und das Phase-I-Programm soll mit der Fertigstellung der neuen Rezeptur Ende dieses Jahres abgeschlossen werden. Ebenso wie ADX10059 bietet ADX48621 Potenzial in einer Reihe von Indikationen, wobei ein Schwerpunkt auf die Behandlung von Depressionen und Angstzuständen gelegt wird. ADX48621 könnte auch zur Unterstützung von ADX10059 bei der Behandlung von GERD und Migräne zum Einsatz kommen.

Addex bekräftigt die am 3. Januar 2008 gemachten Aussagen im Hinblick auf den Status der zusätzlichen präklinischen Produkte in der Pipeline. Diese Aussagen und Nachweisunterlagen sind abrufbar unter <http://www.addexpharma.com/investors/webcasts-downloads/>.

## Über Addex Pharmaceuticals

Addex Pharmaceuticals erforscht und entwickelt allosterische Modulatoren, eine neue Klasse von kleinmolekularen therapeutischen Wirkstoffen. Die allosterische Modulation kann im Vergleich zu den klassischen orthosterischen Agonisten oder Antagonisten möglicherweise auf ausgeklügeltere Weise zur Normalisierung der biologischen Signalgebung beitragen. „Allosterisch“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „am anderen Ort.“ Allosterische Modulatoren binden demnach Rezeptoren an anderen Stellen als klassische kleinmolekulare orthosterische Agonisten und Antagonisten.

Für den am weitesten fortgeschrittenen Arzneimittelkandidaten (ADX10059), einen negativen allosterischen Modulator (NAM) des metabotropischen Glutamat-Rezeptors 5 (mGluR), wurde kürzlich in separaten klinischen Studien der Phase IIa eine klinisch und statistisch signifikante Wirksamkeit bei Patienten mit gastroösophagealer Refluxerkrankung (GERD) sowie bei Migränepatienten nachgewiesen.

Unsere Forschungs- und Entwicklungsplattform für allosterische Modulatoren wurde durch Partnerschaften mit Merck & Co. und Johnson & Johnson weiter aufgewertet.

## Kontakt

Chris Maggos  
Leiter Investor Relations und Kommunikation  
Addex Pharmaceuticals  
+41 22 884 15 11  
[chris.maggos@addexpharma.com](mailto:chris.maggos@addexpharma.com)

## Haftungsausschluss

Die vorliegende Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die an der Verwendung von Begriffen wie „nicht zulassungsfähig“, „fortführen“, „davon ausgehen“, „glauben“, „werden“, „bedürfen weiterer Untersuchungen“, „würden“, „könnten“ und ähnlichen Formulierungen bzw. durch ausdrückliche oder stillschweigende Bezugnahmen auf die Addex Pharmaceuticals Ltd., ihre Geschäftstätigkeit, die mögliche aufsichtsrechtliche Zulassung ihrer Produkte oder das Umsatzpotenzial dieser Produkte erkennbar sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln die aktuellen Erwartungen der Addex Pharmaceuticals Ltd. in Bezug auf künftige Ereignisse und beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse für allosterische Modulatoren von mGluR4, mGluR2 oder mGluR5 wesentlich von den in solchen Aussagen ausdrücklich oder stillschweigend genannten künftigen Ergebnissen, Resultaten oder Geschäftszahlen abweichen. Es kann keine Garantie dafür übernommen werden, dass allosterische Modulatoren von mGluR4, mGluR2 oder mGluR5 zum Verkauf in bestimmten Märkten bzw. von einer bestimmten Aufsichtsbehörde zugelassen werden. Ebenso kann keine Garantie dafür übernommen werden, dass allosterische Modulatoren von mGluR4, mGluR2 oder mGluR5 bestimmte Umsatzziele erreichen werden. Insbesondere könnte es aus folgenden Gründen zu einer Nichterfüllung der Erwartungen der Geschäftsführung in Bezug auf allosterische Modulatoren von mGluR4, mGluR4 oder mGluR5 kommen: unerwartete Handlungen unserer Partner, nicht vorhergesehene behördliche Massnahmen, Zulassungsverzögerungen oder staatliche Regulierung im Allgemeinen; unerwartete Ergebnisse klinischer Studien, einschliesslich der Bekanntgabe neuer klinischer Daten und der Neuauswertung bereits vorhandener Informationen; Wettbewerb im Allgemeinen; staatlicher, brancheninterner und allgemeiner öffentlicher Preisdruck; die Fähigkeit des Unternehmens, Patente oder andere gewerbliche Schutzrechte zu erlangen. Sollten die genannten Risiken oder Unsicherheitsfaktoren vollständig oder teilweise eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen, kann dies dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder prognostizierten Ergebnissen abweichen. Addex Pharmaceuticals stellt die Informationen in der vorliegenden Pressemitteilung nach gegenwärtigem Kenntnisstand zur Verfügung und übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung von darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neu verfügbarer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.